

Information zu einer geplanten Ausstellung im Januar 2026 in
Ulrich5 und der Stadtgalerie Markdorf. Bitte um Unterstützung.

kultur^agentur
claudius beck

mathematikum

Mathematik zum Anfassen.

WAS FÜR EIN
ZuFaLL!



Von 18. Januar bis 7. Februar 2026 soll in der gesamten Fläche von Ulrich5 und der angrenzenden Stadtgalerie die Wanderausstellung „Was für ein Zufall“ des Mathematikums Gießen gezeigt werden. Eine Ausstellung über Zufall, seine Berechenbarkeit und das Chaos.

Das Mathematikum in Gießen ist das erste mathematische Mitmachmuseum der Welt. Es begeistert jährlich etwa 150.000 Besucher.

Mit Wanderausstellung „Was für ein Zufall!“ schickt das Mathematikum beliebte interaktive Exponate auf die Reise, die sich rund um das Thema Zufall drehen. Die bunte Mischung aus bewährten Klassikern und brandneuen Experimenten öffnet den Besucherinnen und Besuchern einen neuen, spielerischen Zugang zu diesem anspruchsvollen Thema. Ein Mix aus Spaß und Spannung, Aktion und Konzentration ist garantiert!

Die Wanderausstellung „Was für ein Zufall!“ beinhaltet 16 Stationen mit 26 interaktiven Experimenten. Sie besteht aus Tisch-, Stellwand und Computereponaten.

Die Ausstellung richtet sich an alle Menschen ab 10 Jahren.

Sie ist ideal für Schulklassen- und Privatbesuche geeignet.

Im Mail ist das Papier mit der Beschreibung der Ausstellung beigelegt. Auch runterzuladen auf der Homepage des Mathematikums.

https://www.mathematikum.de/fileadmin/downloads/zusatzmaterialien/Was_fuer_ein_Zufall_Exponatuebersicht.pdf

Was für ein Zufall

Eine Ausstellung des Mathematikums
über Zufall, seine Berechenbarkeit und das Chaos



Wer wird von der Ausstellung angesprochen?

Vor allem Lehrkräfte für Mathematik mit ihren Klassen. In den drei Schulwochen (15 Tage) Öffnungszeiten sind so bis zu 100 Besuche von Klassen möglich. Zudem Öffnungszeiten am Wochenende, wo täglich mehr als 100 Besucher erwartet werden können.

Warum so optimistisch?

Bis Sommer 2020 war ich Kulturamtsleiter in Rheinfelden (Baden) und hatte zweimal „Mathematikum unterwegs“ in der Rathausgalerie veranstaltet. Wir hatten in drei Wochen jeweils rund 110 Schulkassen aus rund 30 km Umkreis erreicht.

Wer fördert die Ausstellung?

Der Betreiber von Ulrich5, der Verein Markdorf Marketing und die Stadt Markdorf stellt mietfrei den Raum zur Verfügung. Der Kunstverein Markdorf stellt die gesamte Fläche der Stadtgalerie zur Verfügung. Das ist eine einmalige Voraussetzung und Chance für eine Kooperation!

Veranstalter ist die Kulturagentur Claudius Beck, die auch schon mehrfach das Kindertheaterfestival mit Vorstellungen in der Stadthalle organisiert hat. Orga und Verantwortung für diese Ausstellung kann übernommen werden, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Die Ausgaben (alle brutto) für das Vorhaben bleiben im Rahmen:

Ausstellungsausleihe, Transport, Auf- und Abbau	6.067 €
Ausstellungsaufsichten	3.000 €
Werbung und Organisation	2.500 €
Kosten Summe:	11.567 €
Einnahmen geplant (Eintrittspreis 3€ pro Kopf)	-5.000 €
Förderbedarf	6.567 €

Es gilt den Betrag von über 6.000 Euro sicherzustellen. Bis 1. Oktober sind 1.000 € zugesagt.

Bitte machen Sie mit !

Mit der Ausstellung fördern wir den Zugang zu Mathematik und Physik. Die Markdorfer Wirtschaft, Selbständige, Freiberufler, engagierte Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen die interaktive Ausstellung möglich zu machen.

Es gibt drei Möglichkeiten Ihrer Teilnahme:

1. Sponsoring

Mit selbst gewählten Beträgen erhalten Sie entsprechende reale Gegenleistungen, die als Betriebsausgaben veranschlagt werden können.

Präsentation in der Werbung und im Rahmen der Ausstellung direkt. Gerne besprechen ich mit Ihnen Möglichkeiten eines Sponsorings und einer Kooperation.

Auf Rechnung über meine Firma mit Berücksichtigung der Umsatzsteuer.

2. Spende

Die Kulturagentur ist ein Gewerbe, das gemeinnützige Spenden nicht bescheinigen kann. Um Spenden rechtlich gesichert abzuwickeln sind wir noch im Gespräch mit der Stadt Markdorf und Marketing Markdorf e.V.

Als Spender werden Sie, wenn gewünscht, entsprechend in der Werbung und Pressearbeit genannt.

3. Personal

Für die Ausstellung wird Aufsichtspersonal benötigt. Mindestens eine Person sollte für Kasse und Aufsicht zur Verfügung stehen.

Vielleicht können Sie Auszubildende oder Praktikanten dafür einsetzen? Auch tagesweise möglich. Ein Beispiel für eine gelungene Kooperation.

**Sollten Sie die Ausstellung unterstützen wollen,
stehe ich jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.**

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.



Claudius Beck

Kulturagentur Claudius Beck
Erlenweg 1
88682 Salem (Mittelstenweiler)
Tel 07544 912068
Mobil 01523 4335946
Fax 07544 913032
beck@claudiusbeck.de



kultur^agentur
claudius^s beck

Weitere Informationen über Aktivitäten der Kulturagentur:

www.kinderkulturboerse.net

www.kindertheater-festival.de

www.ulrich5.de